

Donaukonzept Ingolstadt des BUND Naturschutz

- ◆ **Aufgabenstellung: Naturnahe Donau in der Stadt, naturnahe Donau in der Staustrecke**
- ◆ **Renaturieren: Wie und Wo?**
- ◆ **Ja aber ...: Mensch gegen Flussregenpfeifer**
- ◆ **Das Konzept „Die Donau in Ingolstadt – Lebensraum für Mensch und Natur“**

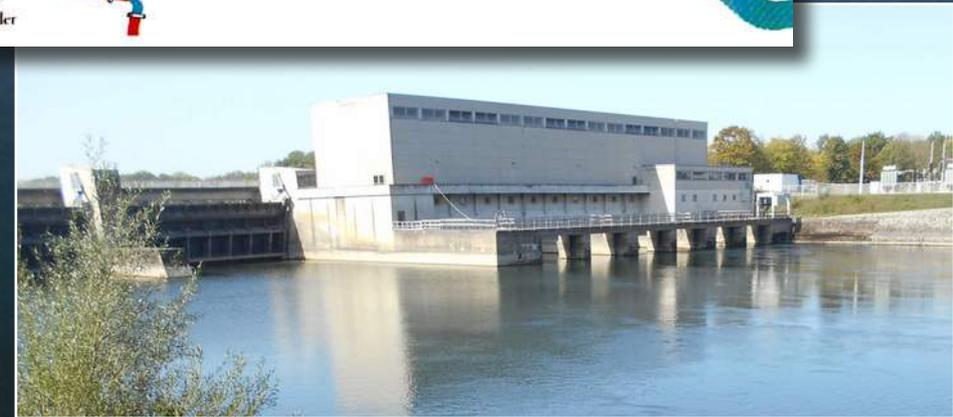
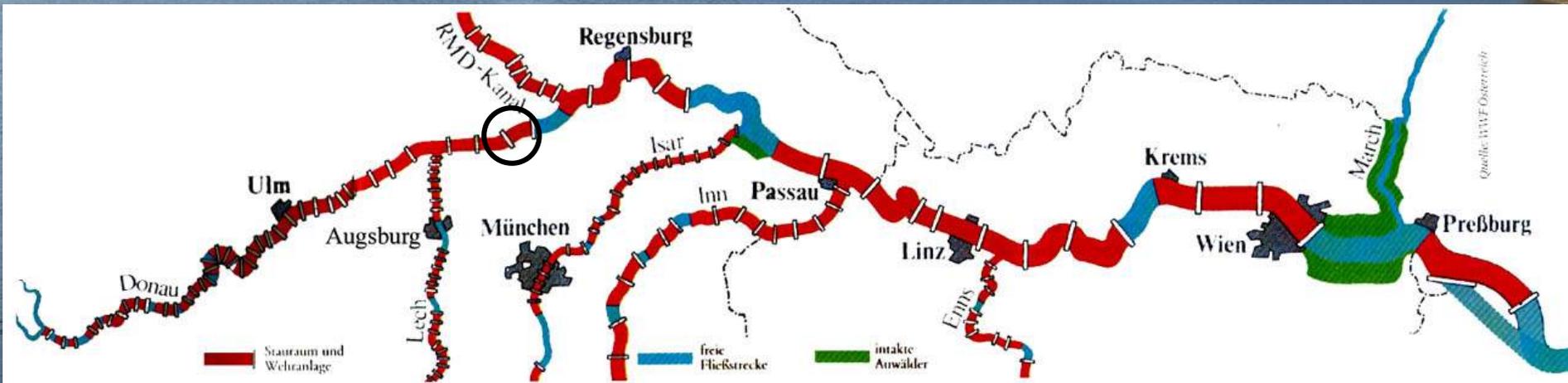
Fluss im Stadtgebiet von Ingolstadt



Fluss im Stadtgebiet von Deggendorf



Fluss in der Staustrecke

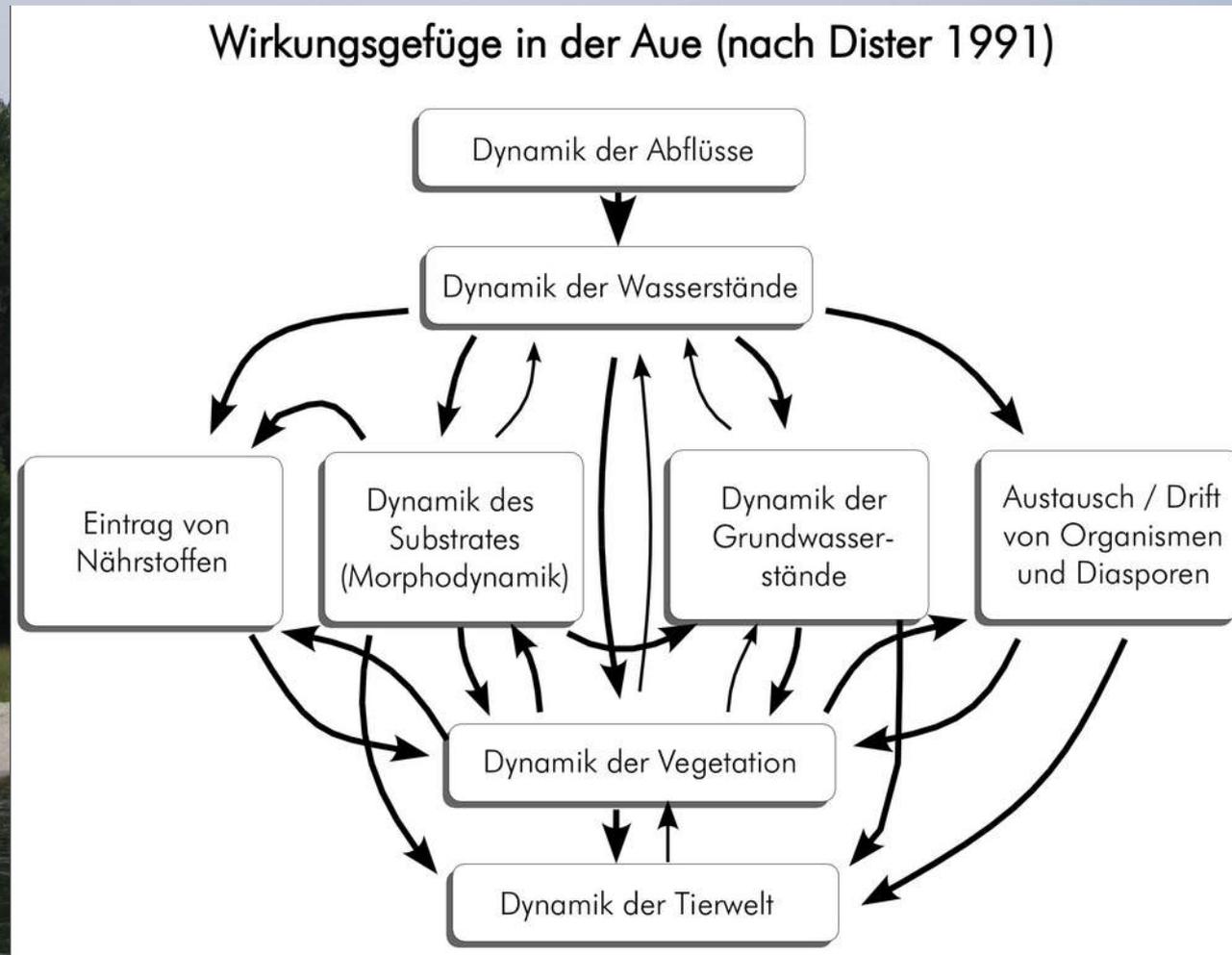


Renaturierung: Wo und wie? → Potenziale identifizieren



Fluss- und Auenökologie: Dynamik ist Kernelement

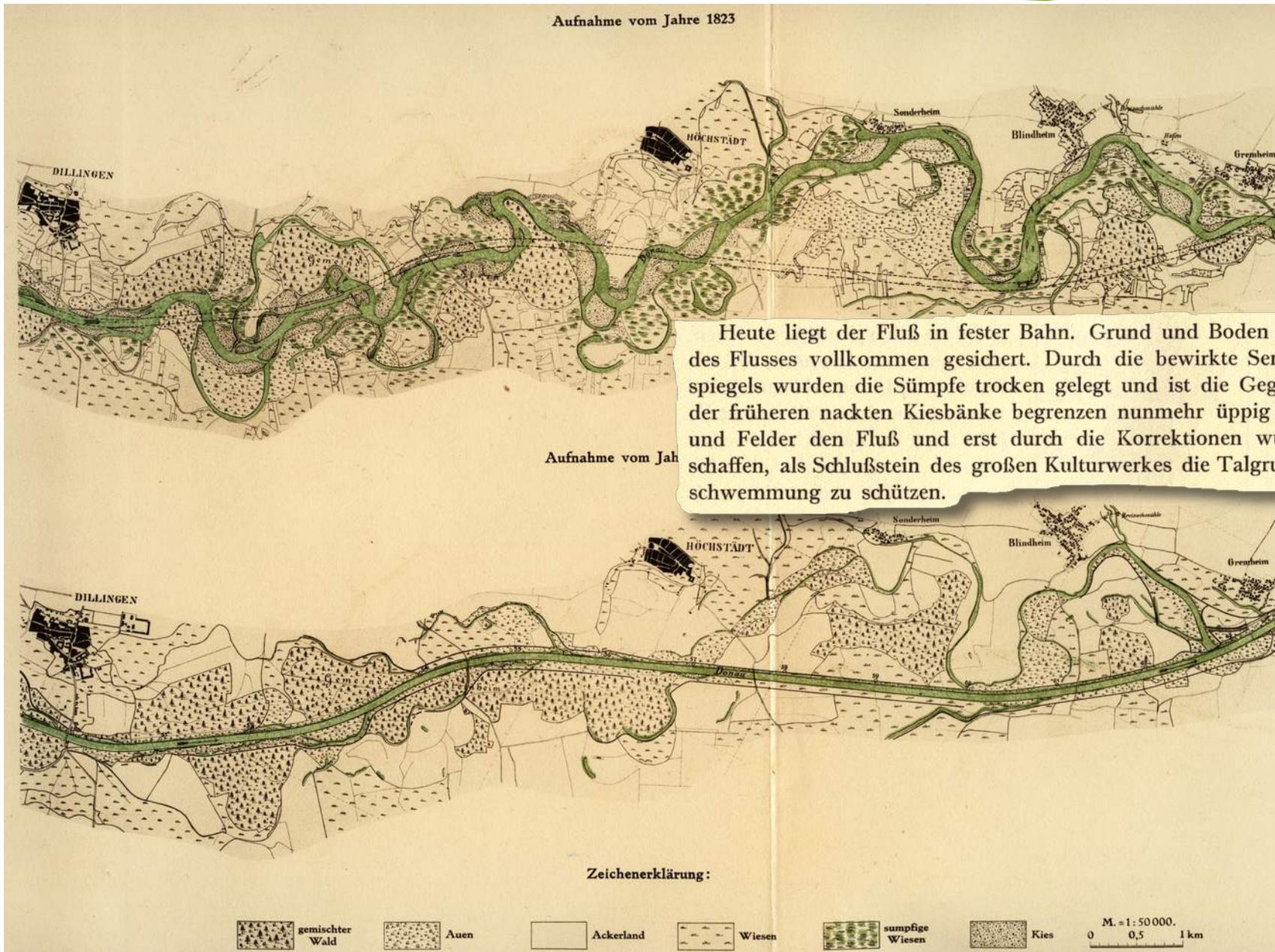
Wirkungsgefüge in der Aue (nach Dister 1991)



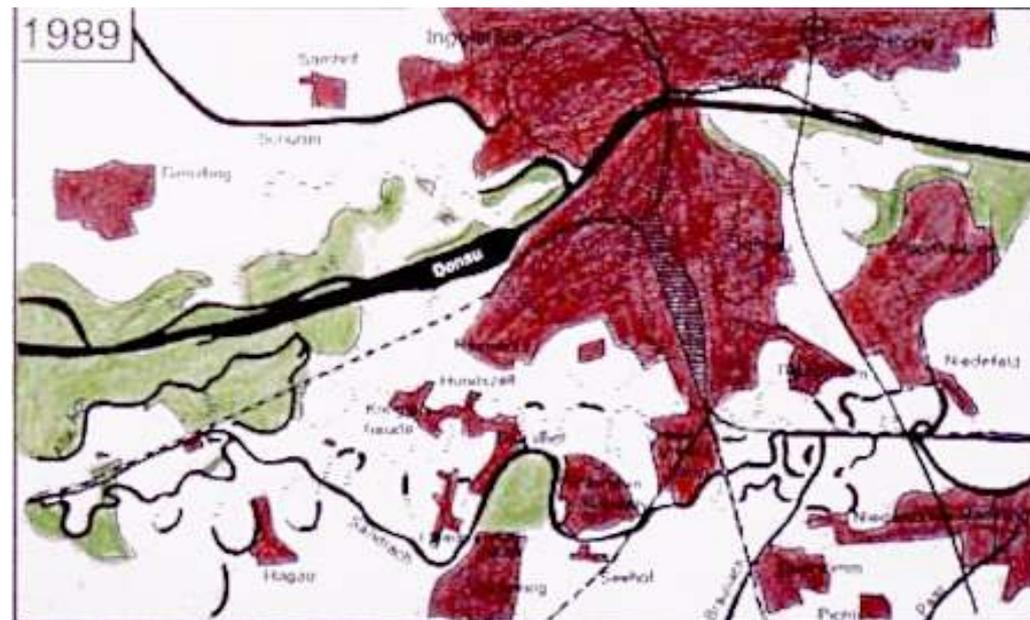
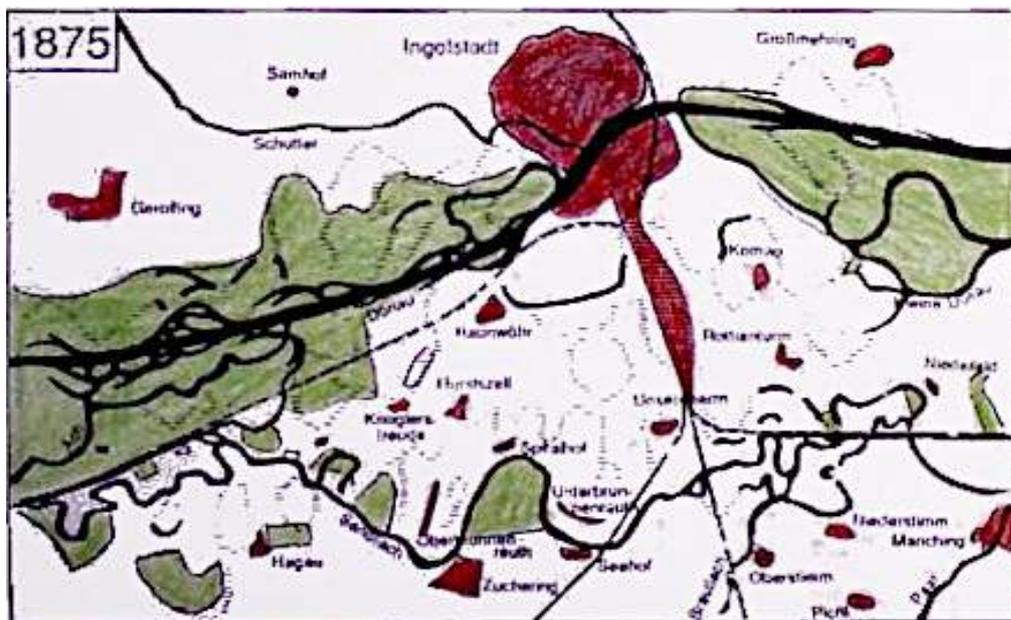
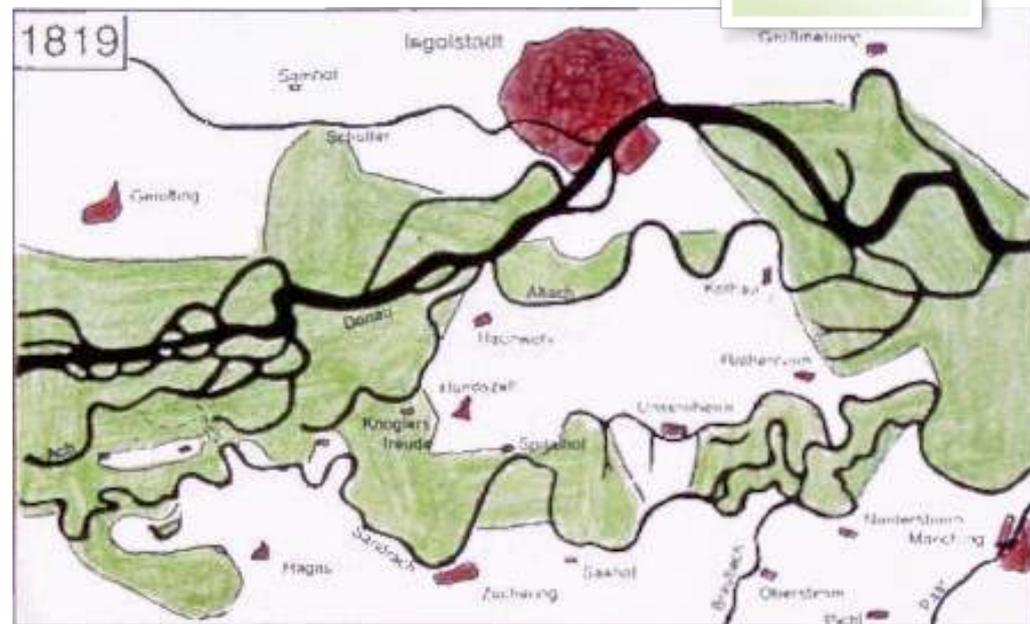
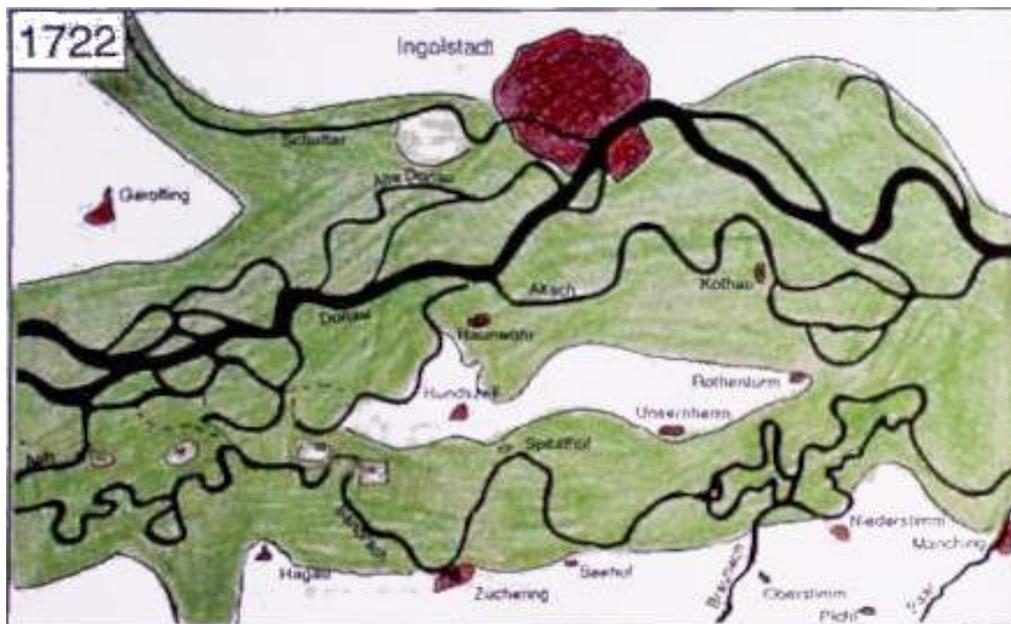
Fluss- und Auenökologie: Dynamik ist Kernelement



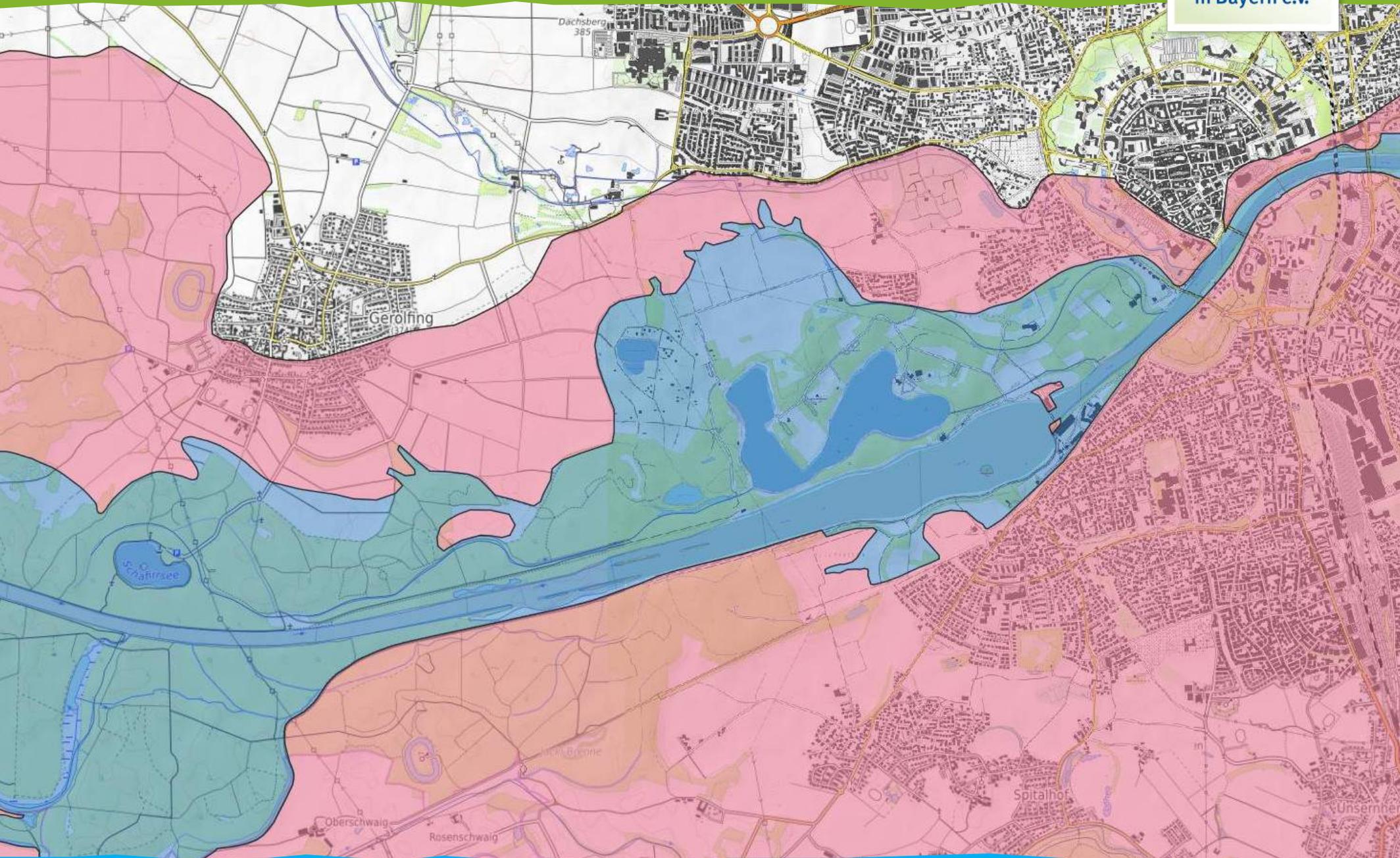
Historische Entwicklung der Donau



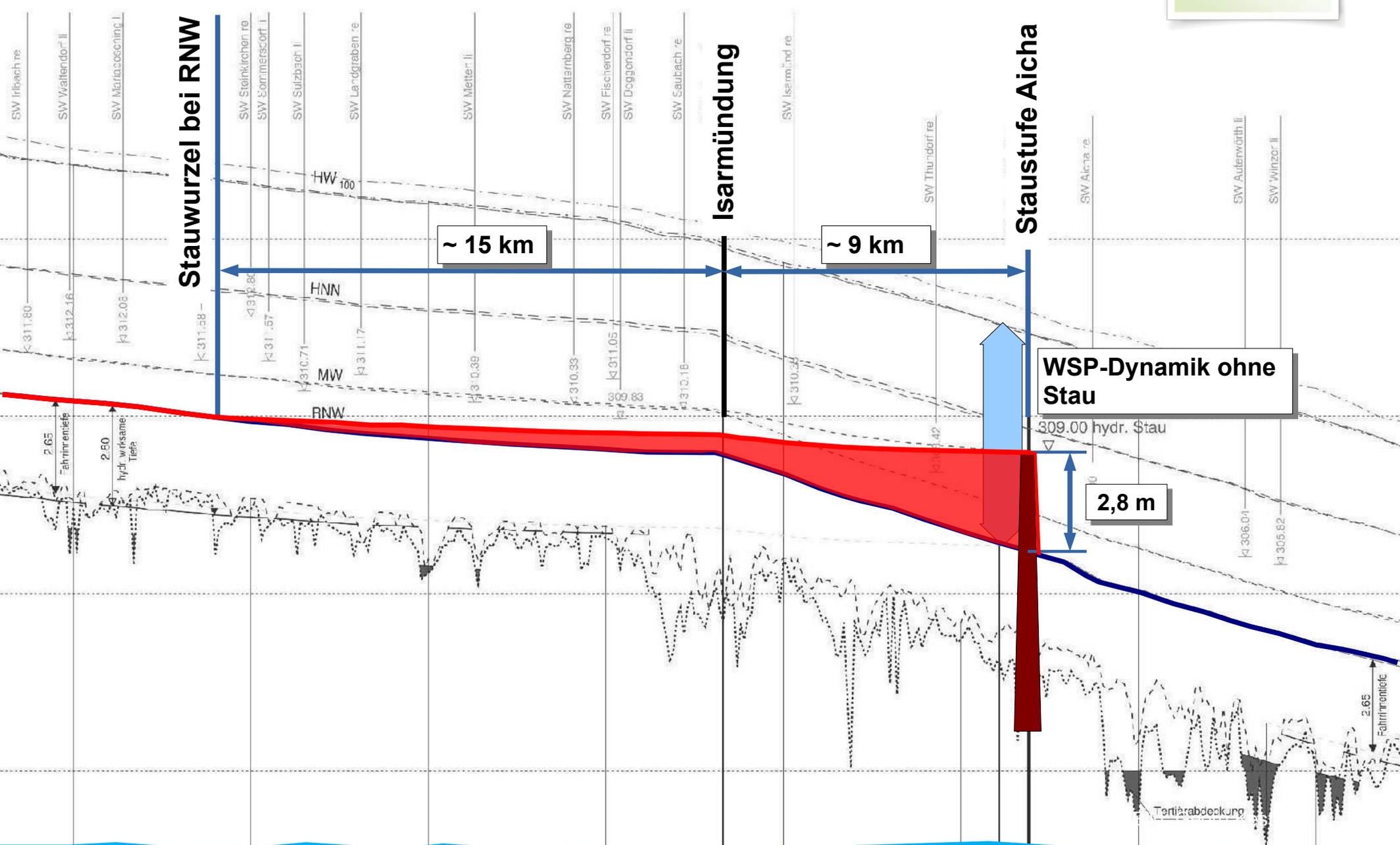
Historische Entwicklung



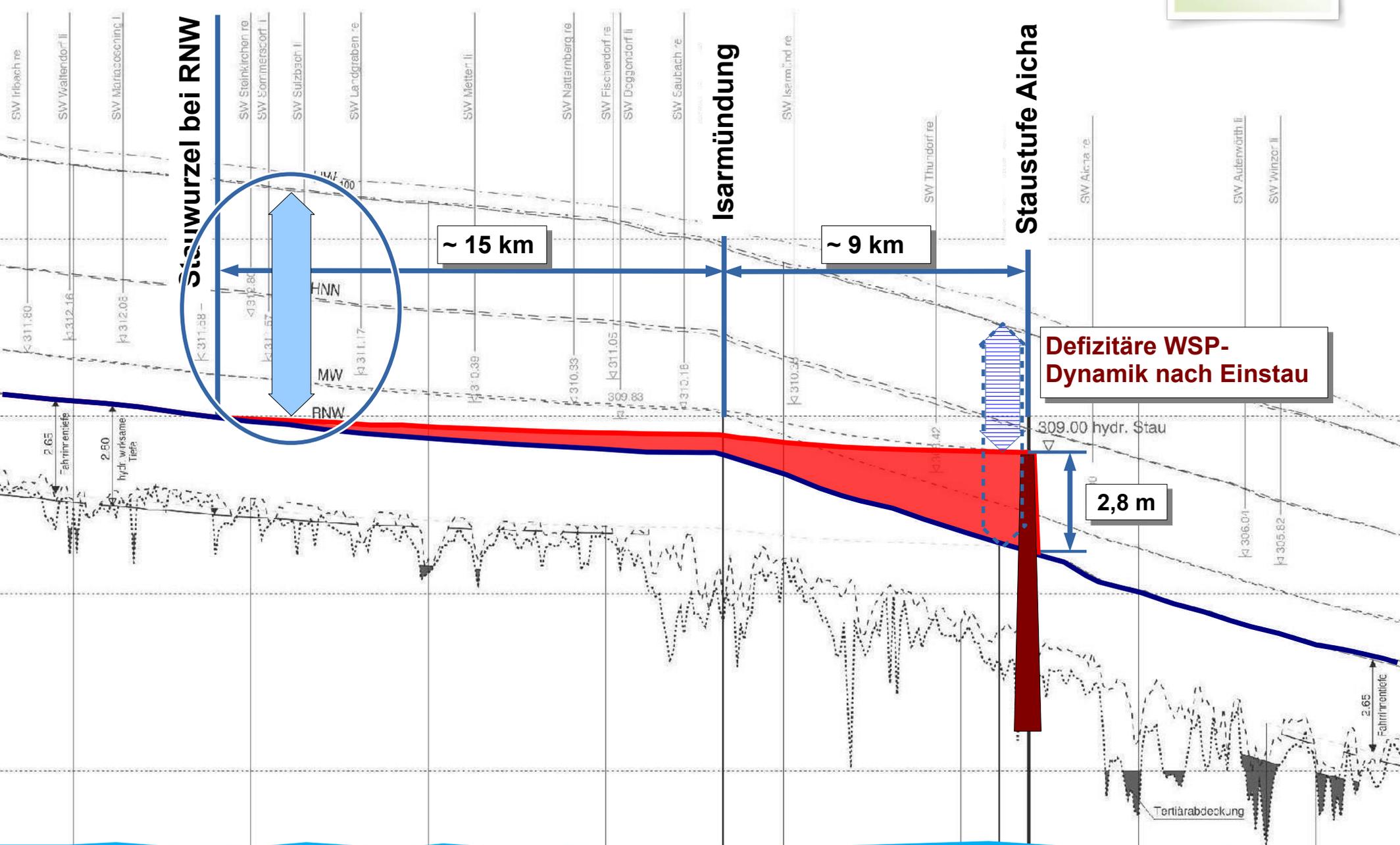
Historische Entwicklung: Abschneiden von Auen



Dynamikvernichtung in Staustrecken



Dynamikvernichtung in Staustrecken



Fließstrecken-Abschnitte unterhalb von Staustufen



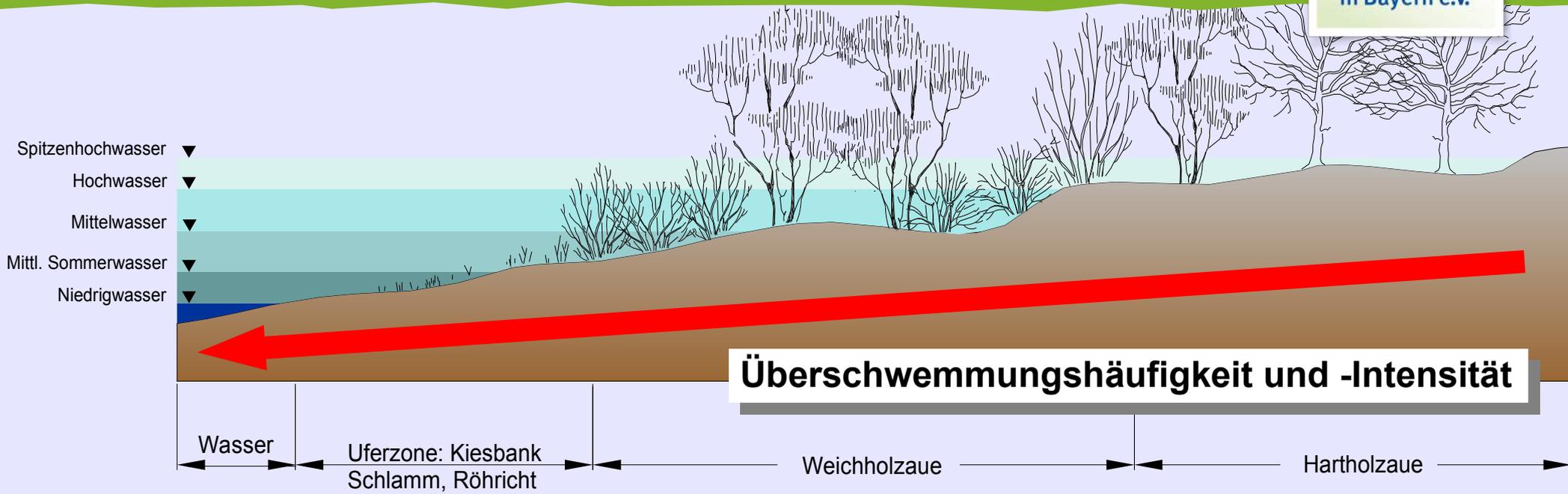
Historische Situation als Planungshilfe



Historische Situation als Planungshilfe



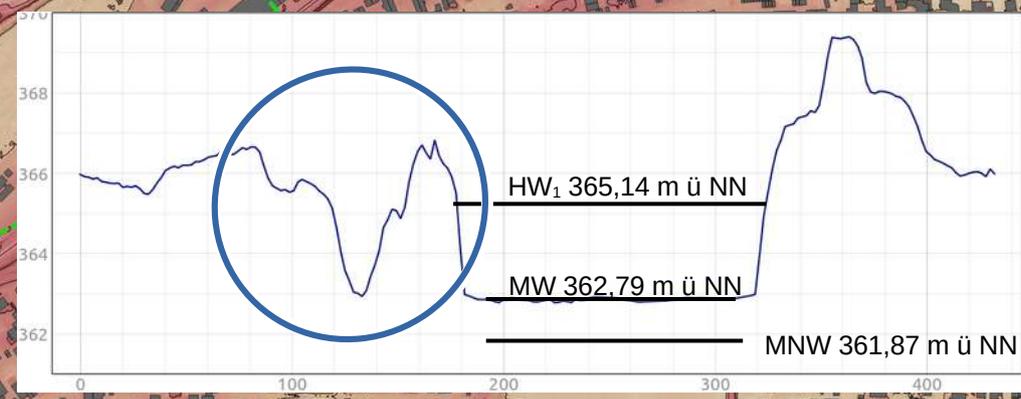
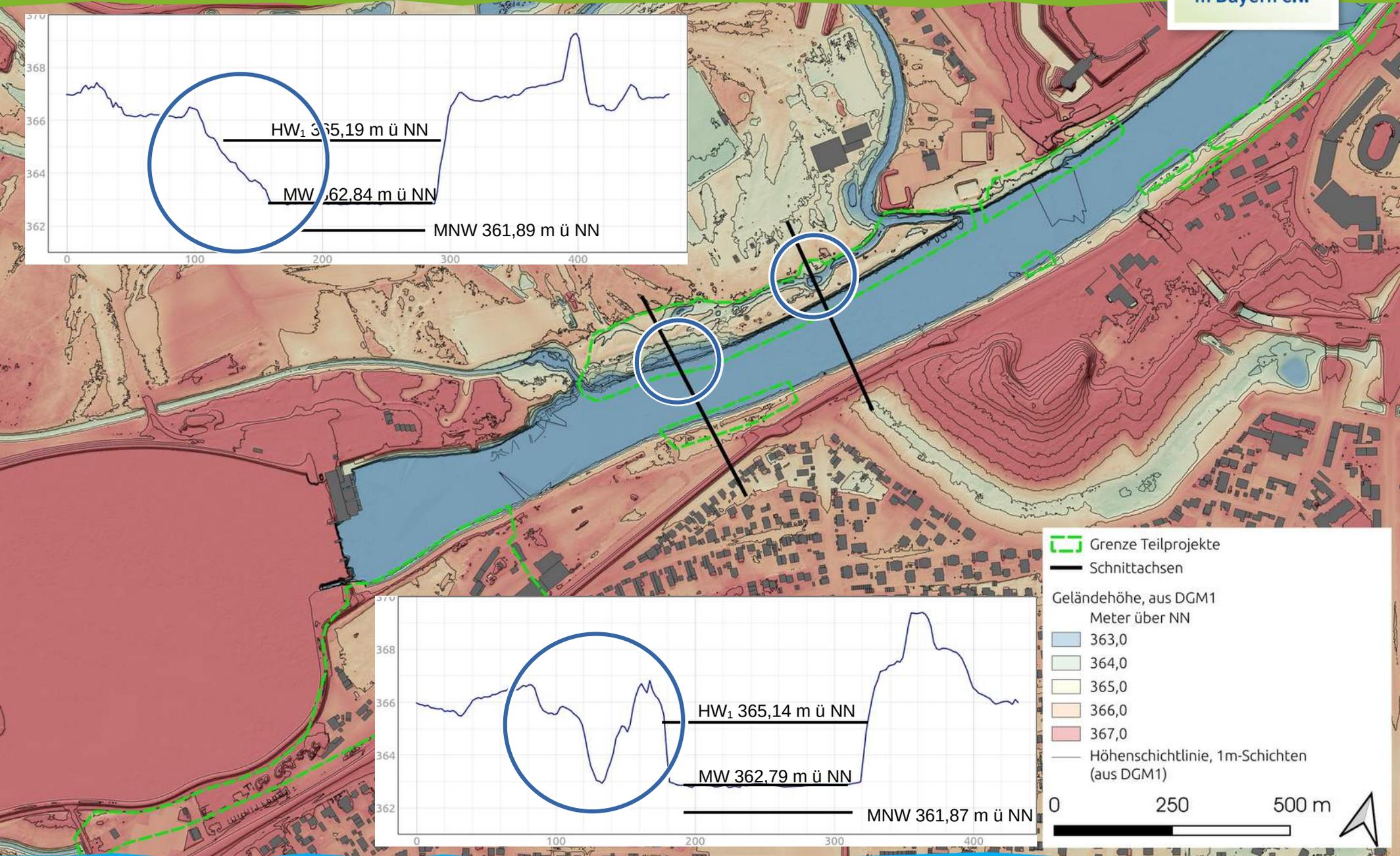
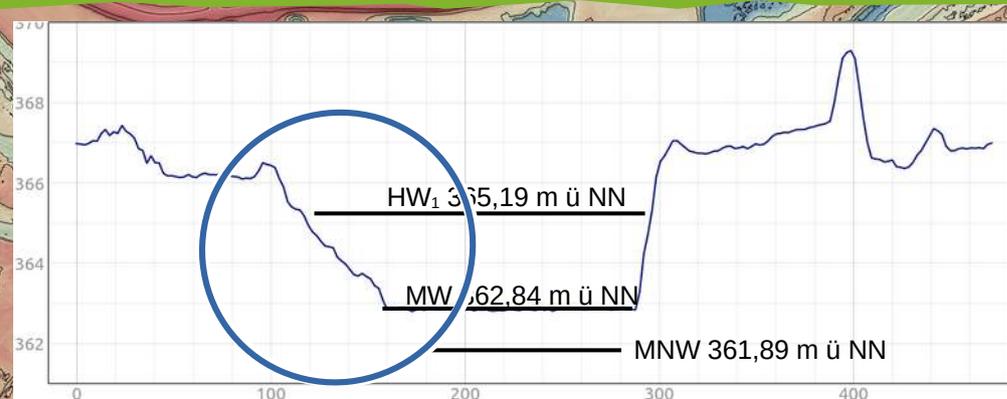
Naturnahes Fluss- und Auenprofil



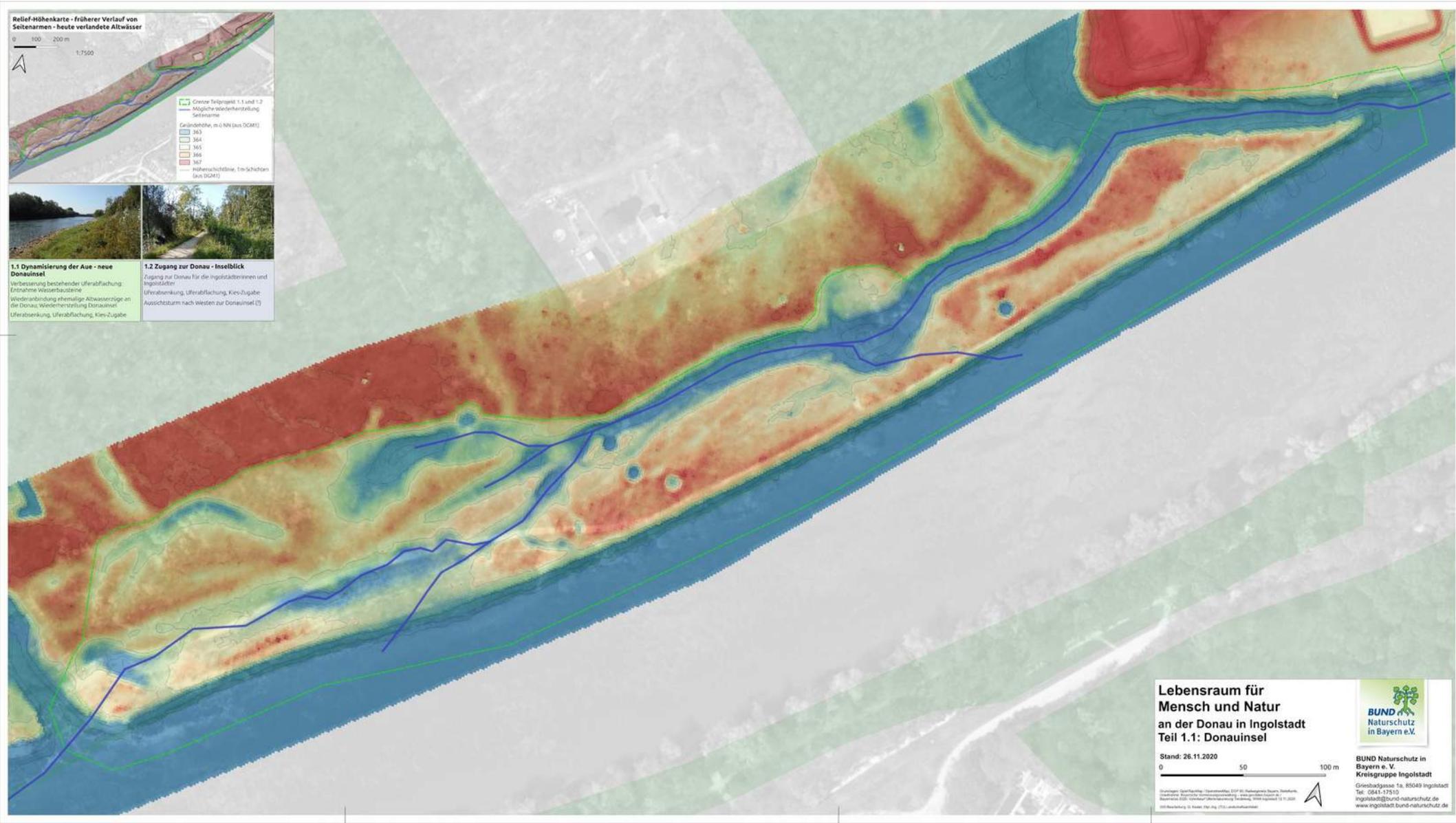
Uferfixierung, Geschiebedefizit, Auflandung



Heutiges Gelände



Redynamisierung, naturnahe Profilierung



Redynamisierung: Entsteinung



Redynamisierung: Geschiebezugabe

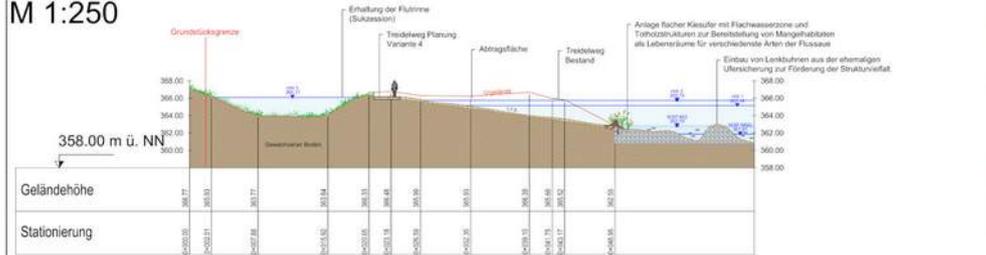


Redynamisierung: Auflandungen beseitigen

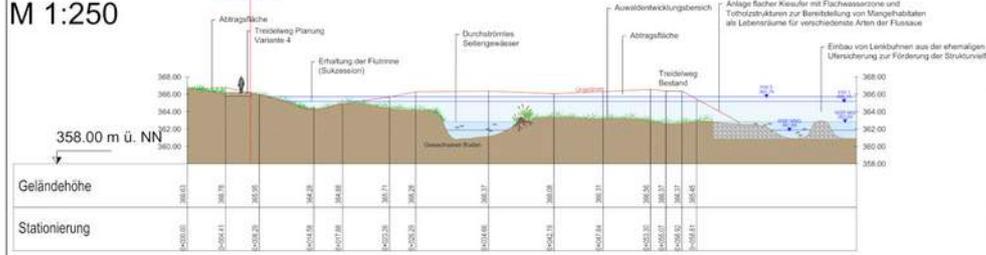


Projekt „Uferrenaturierung Treidelweg“

Schnitt A - A'
M 1:250



Schnitt B - B'
M 1:250



Legende

- Abbruch alter Lössleite
- Uferaufschlingung (ohne Ausbuchtung)
- Naturunverändert erhaltene Gehölzbestände (Biotopkern)
- Auwaldentwicklungsbereich
- Kiesufer aus Donauflussschotter
- Flachwasserzone
- Buhnen aus ehem. Ufersicherung
- Fließgewässer
- Flutmaße
- Röschung
- Radweg Neu (wassergebunden)
- Radweg Bestand (wassergebunden)
- Biotopkernzone
- Schutzzone
- Raum Bestand
- Wasserbausteine
- Wasselsack / Totholz
- Holzsteg
- Holzplattform



Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt
in Kooperation mit
Stadt Ingolstadt

Gewässer I. Ordnung
Donau
Uferrenaturierung Treidelweg

Entwurfsnummer: 2020/214 (Masse 170) Laufwerksnummer: 1 1702 100 170 000 120	
Phase: VORENTWURF Ort: Ingolstadt Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt Auftraggeber-Adresse: Ingolstadt Maßstab: 1:1.000 Entwurfsdatum:	Anzahl: 1 Blatt: 1 Schutzbereich: Gewässer Datum: 06.11.2020 Datum: 12.11.2020 Datum: 12.11.2020 Projekt:
Lageplan Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	

Neuentstehung von Lebensräumen



Neuentstehung von Lebensräumen



Naturnahe Flüsse sind attraktiv



Naturnahe Flüsse sind attraktiv



Konflikt Mensch + Natur



Konflikt Mensch + Natur?



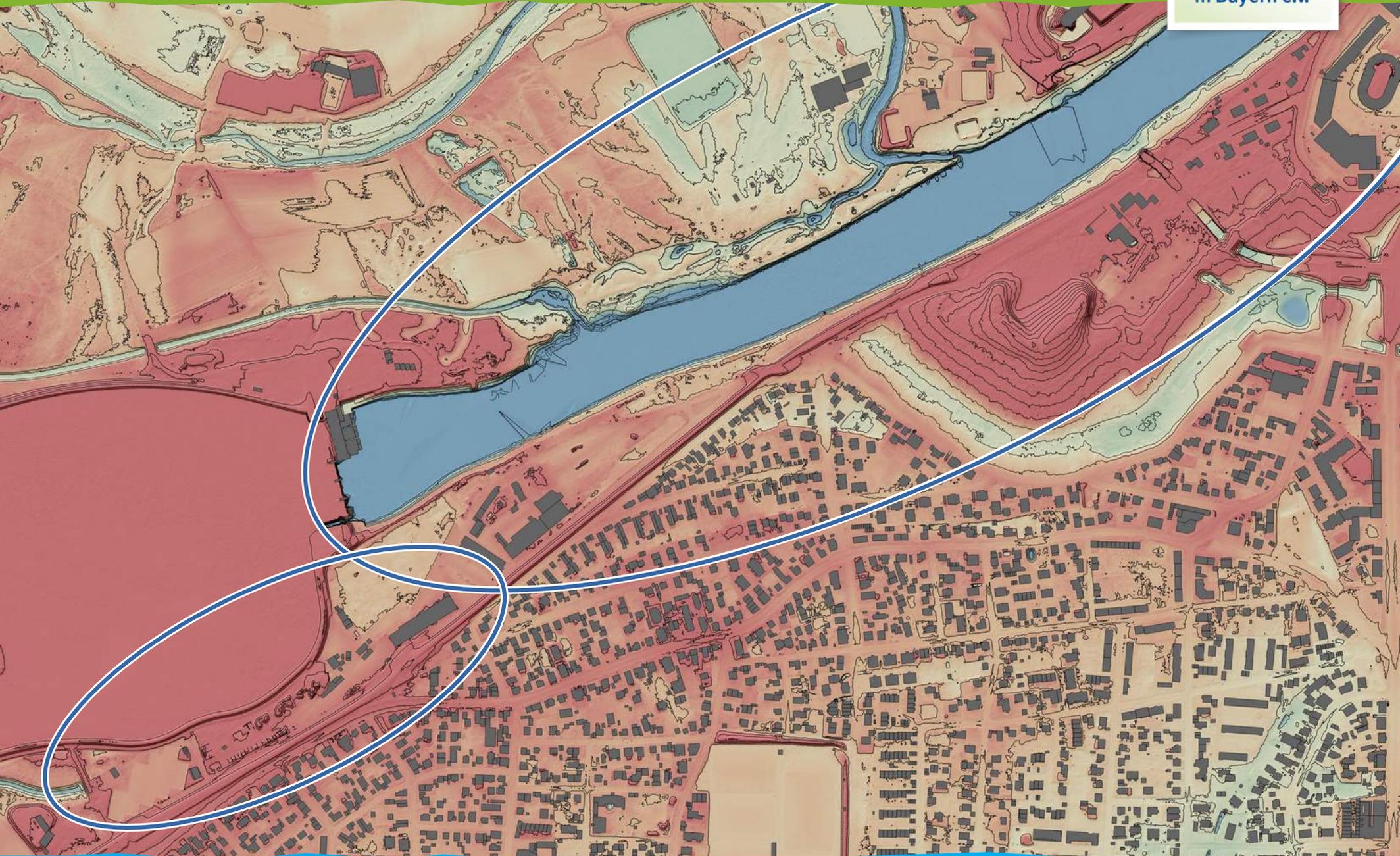
Konflikt Mensch + Natur?



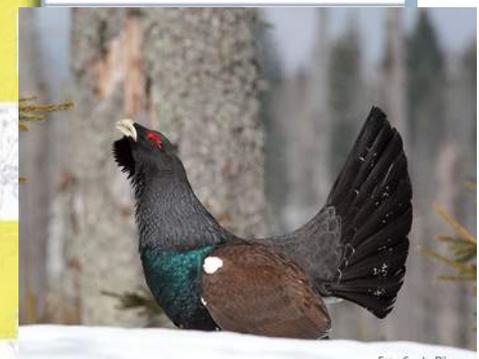
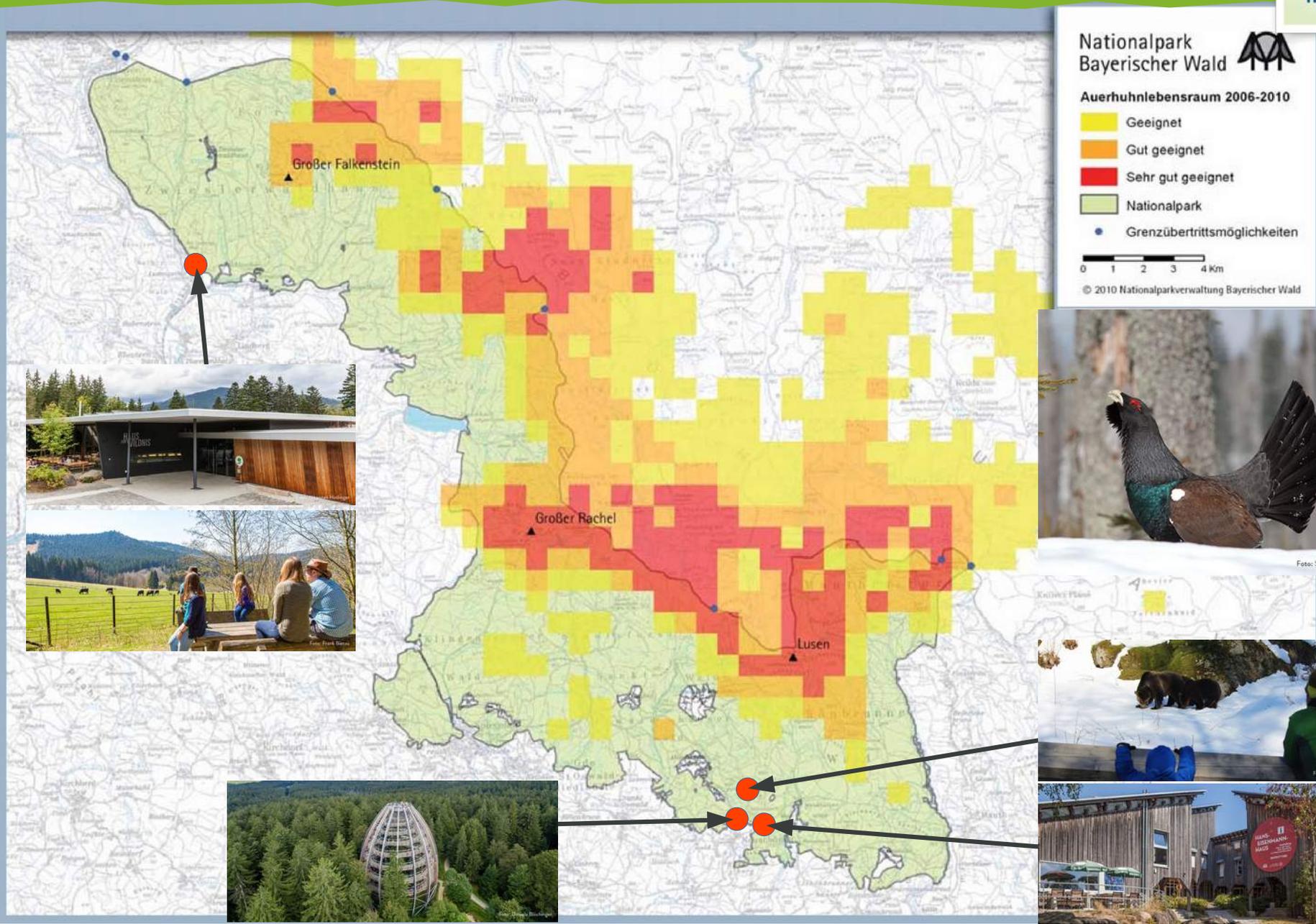
Knappheit auflösen: Mehr Renaturierung, mehr Zugang



Knappheit auflösen: Mehr Renaturierung



Konflikte vermeiden: Besucherlenkung durch Angebote



Angebote – Donau zugänglich machen



Gesamtkonzept: Naturnahe Donau für Mensch + Natur



Relief-Höhenkarte - früherer Verlauf von Seitenarmen - heute verlandete Altwasser

100 200 m
1:7.500.000/311

Grüne Teilprojekte 1.1 und 1.2
Mögliche Wiederherstellung
Seitenarme
Geländehöhe, in 1m (aus DGM)
Kanal 1 (Grau)
30/1
Höhenschnitte, in 5m-Schritten
(aus DGM)

1.1 Dynamisierung der Aue - neue Donaueinsel
Verbesserung bestehender Uferabrufung;
Ertüchtigung Wasserbaustone;
Wiederanbindung ehemalige Abwasserzöge an die Donau; Wiederherstellung Donauinsel;
Uferabrufung, Uferabrufung, Kies Zugabe

1.2 Zugang zur Donau - Inselblick
Zugang zur Donau für die Ingolstädterinnen und Ingolstädter;
Uferabrufung, Uferabrufung, Kies Zugabe;
Aussichtsbereich nach Westen zur Donaueinsel (1)

2. Renaturierung Weinzierl-Areal
Offenlegung Aue, barrierefreie Anbindung
Seitengewässer an die Donau;
Anbindung des Geländes an die Aue; Dynamisierung der
Donau (Geländeerhebung, Öffnung zur Donau);
Wiederherstellung Uferabrufung mit einer Mauerwerkmauer
zurück zur Donau; Öffnung der Mauerwerkmauer zur
Donau; Öffnung der Mauerwerkmauer zur Donau;
Öffnung der Mauerwerkmauer zur Donau;

3. Trittsteine für Tiere und Pflanzen
Örtliche Verbesserung des Uferprofils, Erhöhung
der Standortdynamik (Ertüchtigung, Abflachung,
evtl. Kiesvorspülung) → überströmte Kiesbank;
Möglichkeit natürliche Entwicklung durch das
strömende Wasser (Abtrag, Anlandung,
Ertüchtigung und Vergröberung von Weidenbewuchs)
(Orte zum Teil schematisch dargestellt)

4.1 Brückenkopf für Tiere und Pflanzen
Bewusste Ruhezone: Ein Brückenkopf für die
Natur neben dem Brückenkopf für die Menschen
in der Stadt;
Verbesserung des Uferprofils, Rückbau
Uferverstärkung → Erhöhung der
Standortdynamik (Jeweils punktuelle Nutzung
natürlich offener / unbesiedelter Bereiche)

4.2 Brückenkopf für die Menschen
Zugang zum Fluss (auch als Ausstieg für
Schwimmer)
Minimierung der Eingriffe in den Gehölzbestand

5.1 Neuer Donaustrand für Ingolstadt
Kiesvorspülung über Wasserbaustone
zur Verbesserung der Struktur (Zugang zum
Wasser)
Kulanzstelle / Veranstaltungsbereich (z. B. auch als
Dependance zum Theater)

5.2 Donaueinsel
Kiesvorspülung über Wasserbaustone zur
Verbesserung der Struktur (auch Biotope)
Regelmäßige Kieszüge (zum Ausgleich für
natürlichen Abtrag) → Vergrößerung
Gesamtbreite, Füllkomposition für Sand /
Ertüchtigung, verbessert auch Habitat im Fluss
weiter abwärts
Theoretisch: Beobachtungsstation Fische
(Unterwasser-Kamera)

6.1 Trittsteine für Tiere und Pflanzen
Verbesserung des Uferprofils, Erhöhung der
Standortdynamik (Ertüchtigung, Abflachung, evtl.
Kiesvorspülung) → überströmte Kiesbank;
Möglichkeit natürliche Entwicklung durch das
strömende Wasser (Abtrag, Anlandung,
Ertüchtigung und Vergröberung von Weidenbewuchs)
(Orte zum Teil schematisch dargestellt)

6.2 Zugang zur Donau
Flächen Zugang zum Fluss vergrößern
Anliegen für Boote, Ausstieg für
Donauschwimmer
Reaktivierung Amphitheater (1)

7. Mehr Natur für Fluss und Aue
Verbesserung des Uferprofils, Erhöhung der
Standortdynamik, Schwelbe in Ertüchtigung
Ertüchtigung, Abflachung der Ufer, evtl.
Kiesvorspülung → überströmte Kiesbank;
Prüfung Reaktivierung Seilengänge,
Wiederanbindung Seitenarme
(Wirkung durch zunehmenden Staueffluss nach
unten eingeschränkt)

Die Donau und ihre Aue: Lebensraum für alle

Ingolstadt hat einen bemerkenswerten Flussbereich
während in der Stadt, allerdings ist hier bisher viel Regional
unentwickelt. Dies betrifft sich sowohl auf die Nutzbarkeit
für die Menschen wie auch für Tiere und Pflanzen im und an
dem Fluss.

Für die möglichen Verbesserungen werden folgende
Grundideen vorgeschlagen:

- Für den Natur- und Gewässerschutz ist die sogenannte
Auenzone zentral: die Aue und der Wassernähe mit
Hoch- und Niedrigwasser - die Energie des strömenden
Wassers, Abtrag von Material, Ufererosion und
Wiederanbau, die Auswirkungen im unterhalb der
Staufläche am Staueffluss - daher ist für die Natur der Bereich westlich der
Stadt am wichtigsten.
- In den bestmöglichen und in möglichen neuen Naturlandschaften
können flussnaher Nutzung vor allem durch umliegender
Terrassen erhöht sich ökonomischer, Mensch und
Natur können sich dabei um so intensiver in die Aue, je
knapper der für alle aktiven Flächen sind.
- Ein Konzept zu entwickeln, müssen deshalb die naturnahen
Bereiche insgesamt ausgeweitet werden. In und nahe an der
Stadt sollte daher ein Angebot genügend attraktiver
Flächen groß genug und über die Flächen gut erreichbar sein
Sollten diese Flächen mit weiteren Ingolstädtern, wie z. B.
Gartenbauern, um so die wichtigsten Naturbereiche (z. B.) zu
entlasten.
- Die Darstellungen zeigen Grundideen für mögliche
Projekte, vor allem die "Trittsteine" und "Auenbereiche"
nur schematisch lokalisiert.
- Das vorliegende Konzept soll vor allem
Diskussionen anregen und auch Anregungen, die Natur und
an der Donau in Ingolstadt neu zu entdecken und neu
zu entdecken.

Zeichenerklärung

- Neue Seitenarme (Dübel), möglicher Verlauf
- Regulierung Aue
- Historische Bachlaufverläufe
- Regulierung Bachlaufverläufe
- Natura 2000 - Schutzgebiete
- Karte des Biotops (Dach-Blöckelarbeiten)
- Vorgeschlagene Teilprojekte mit ...
- Schwelbe Natur
- Schwelbe Natur
- Schwelbe Natur / Naturerfahrung
- gemäßigter Entwicklung

Lebensraum für Mensch und Natur an der Donau in Ingolstadt

Stand: 23.10.2020

0 250 500 m

© BUND Naturschutz in Bayern e.V. / G. Kestel

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Ingolstadt
Gartenbauern 1a, 85040 Ingolstadt
Tel. 0941-17910
ingolstadt@bund-naturschutz.de
www.ingolstadt.bund-naturschutz.de